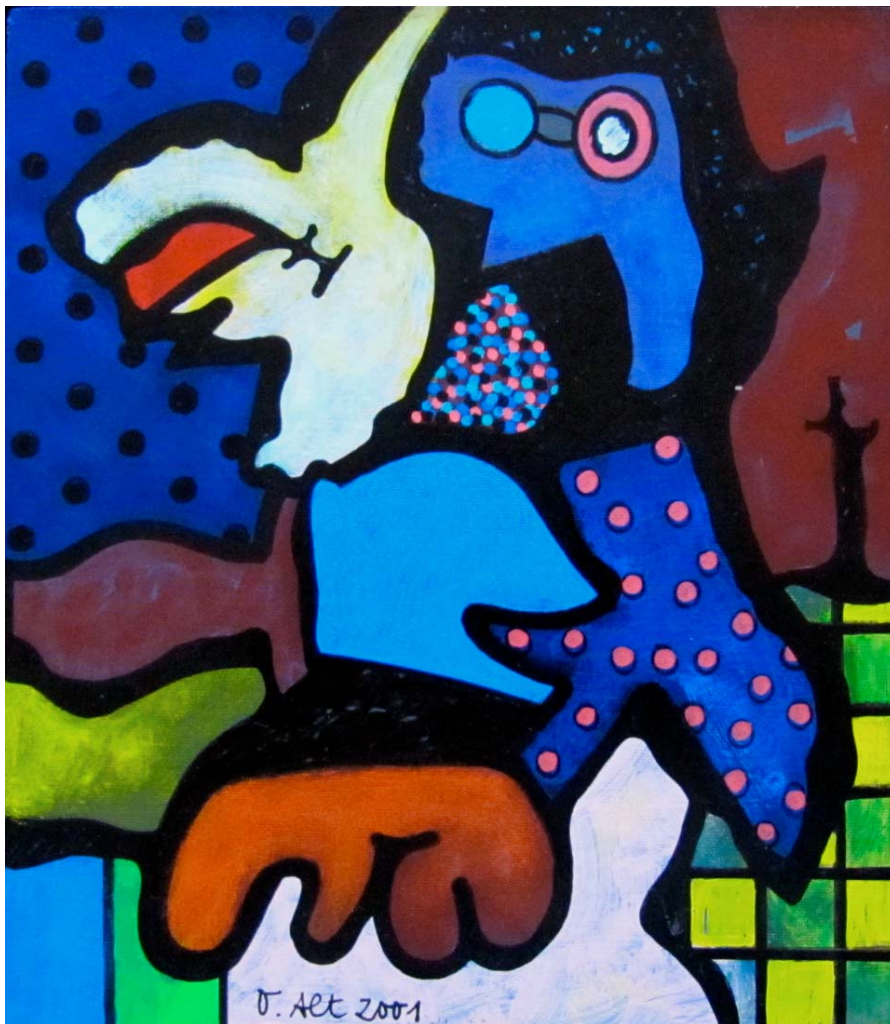


Freie Strasse 88  
CH-4010 Basel  
Tel. 061 272 09 22  
Fax 061 274 06 61  
www.galeriehilt.ch

Öffnungszeiten  
Di – Fr 9.00 – 12.30  
14.00 – 18.15  
Sa 9.00 – 17.00

# Otmar Alt | Zum Siebzigsten



Feuervogel, 2001, Acryl auf Leinwand, 25 x 22 cm

Ausstellung 23. Oktober – 4. Dezember 2010



Skulpturenpark der Otmar Alt Stiftung

## Vorwort des Galeristen

Kennengelernt habe ich Otmar Alt anlässlich der grossen Einzelausstellung 1996, als wir die neuen und erweiterten Ausstellungsflächen unserer Galerie an der Freien Strasse 88 in Basel eröffneten. Otmar Alt war bis dahin bereits mehrmals mit Werken an Gruppenausstellungen vertreten gewesen. Zudem hat er, als 1980 noch eine eigene Druckwerkstatt in der Galerie bestand, mit Balz Hilt die grafische Trilogie zu Gedichten von Martin Heidegger herausgegeben.

Seither sind einige Jahre verstrichen, in denen wir das kreative und fortwährend emsige Schaffen von Otmar Alt verfolgen konnten. Unzählige Ausstellungen auf der ganzen Welt krönen heute sein künstlerisches Werk. Viele Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen, öffentlichen Einrichtungen und in der Privatwirtschaft förderten Otmar Alts Bekanntheit und seine breite Akzeptanz. Daneben engagiert er sich für junge Talente und gründete dazu 1991 die Otmar Alt Stiftung. Auf dem an sein Atelier angrenzenden Areal entstand im Laufe der Zeit ein Künstlerhaus mit Werkstätten und Ausstellungensräumen, wo Nachwuchshoffnungen Raum finden um sich ungestört kreativ zu entfalten.

In all den Jahren blieb Otmar Alt ein treuer und geschätzter Freund und Künstler unseres Hauses. Er konnte am 17. Juli 2010 seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Es ist uns darum eine Ehre, den berühmten deutschen Künstler aus diesem aktuellen Anlass wieder in Basel für eine Ausstellung begrüssen zu dürfen.

Christian R. Ragni  
Galerie HILT



*«Ich möchte den Menschen mitnehmen auf die Reise der Fantasie».*



Grafische Trilogie zu Gedichten von Martin Heidegger, 1980

## Otmar Alt (\*1940)

Wer kennt sie nicht, die farnefrohen, knallbunten Bilder von Otmar Alt, welche Lebenslust, Freude und manchmal auch pralle Erotik ausstrahlen? Auf den ersten Blick erscheint alles klar und deutlich, aber hinter der bunt-heiteren Fantasiewelt offenbart sich zunehmend ein ernsthafter Hintersinn.

«Kunst heisst ein Zeichen setzen» sagt Otmar Alt, der heute zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern in Deutschland zählt. Mit seiner unverwechselbaren Bildsprache, die aus kräftigen, formalen Elementen in einer lebendigen Farbgebung leuchtender Acrylfarben besteht, setzt er unverkennbar Zeichen.

1940 in Wernigerode geboren, wächst Otmar Alt in Berlin auf. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer Berufsbildung zum Schaufenstergestalter und Plakatmaler studiert er in den 1960er Jahren an der Hochschule für Bildende Kunst in Berlin. Die damalige Kunstszene war durch den Informel, dem abstrakten Expressionismus, geprägt. Alt setzt sich mit der abstrakten Malerei auseinander und es entstehen zahlreiche informelle Bilder. Aber schon früh zeigen sich angedeutete Figuren und gegenständliche Zeichen in seinen Bildern, denen er fantasievolle Bildtitel gibt. Er findet seine eigene künstlerische Bildsprache, mit einer immer stärkeren Hinwendung zum Figürlichen und mit einer Vorliebe für intensive Farben – und bald einmal auch für klar definierte Formen und Konturen sowie Motiven aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Das bildnerische Wirken von Paul Klee, den Otmar Alt als Ideengeber bezeichnet, Pablo Picasso, Miró, Salvador Dalí und anderer grosser Künstler der Klassischen Moderne haben zur künstlerischen Entwicklung von Otmar Alt beigetragen. Heute zählt Alt mit Horst Antes und Hap Grieshaber zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Figuration in Deutschland, bei der die Figur im Zentrum des Bildes steht.

Die Vielfalt seines Schaffens ist so umfangreich und weitreichend wie sein Kunstbegriff: Kunst soll den ganzen Lebensraum eines Menschen umfassen. Er will die Kunst zum Menschen bringen, mitten in das tägliche Leben. Und so gestaltet Otmar Alt auch Gebrauchsgegenstände: da treffen wir zum Beispiel auf die Telefonkarte mit den für ihn typischen farnefrohen Fabelwesen. Und natürlich gibt es auch ein von ihm gestaltetes Telefon – ein Apparat in Form eines Musikanten.

«Kunst kommt von Kunden» ist der Leitgedanke von Alt und er sieht beim Künstler die Verantwortung viele Menschen für die Kunst zu interessieren und somit eine breite Öffentlichkeit anzusprechen. So geht Alt mit seiner Kunst unter die Leute und



Jakob's Leiter, 2006  
Acryl auf Bütten, 23 x 20 cm



Portrait in Rot, 1989,  
Mischtechnik auf Karton, 75 x 56 cm



Nachbar's kleine Welt, 2001  
Acryl auf Leinwand, 75 x 56cm

zeigt sie dort, wo er möglichst viele Menschen antrifft – beispielsweise mit der Gestaltung eines Imbissstandes in Münster. Er erstellt Bühnenbilder, geht mit seiner Kunst ins Warenhaus, kreiert Kinderspielzeug, gestaltet Plätze, Uhren, Brillen, Lautsprecherboxen, Schirme, Autos, Kochbücher und vieles mehr um damit die Trennung von Kunst und Alltagsleben zu überwinden. Kunst soll gemäss Alt selbst Gebrauchsobjekt und für jeden zugänglich sein.

Otmar Alt, der Maler, wie er sich selbst nennt, ist ein Multitalent: er fertigt Skulpturen aus Glas, Holz, Keramik, Stahl, Kunststoff; dabei kommen auch Malerei, Grafik und Illustration nicht zu kurz. Aber eigentlich spielt das Material für ihn keine Rolle – immer arbeitet er mit der ihm eigenen Experimentierfreude und Energie.

Eben diese Experimentierfreude, verbunden mit Schaffensdrang und einer unerschöpflichen Fantasie führen den Künstler immer wieder zu neuen Bildkreationen. Und diese Welt will er mit den Menschen teilen.

Otmar Alts Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen in Galerien und Museen in Europa gezeigt. Zu seinem Leben und Werk sind viele Publikationen erschienen. Eine Auswahl davon ist während der Ausstellung in der Galerie aufgelegt.

#### **Während der Ausstellung erhältliche Publikation**

Zeichensetzer unserer Zeit – Otmar Alt  
Erschienen 2010, SFr. 60



Haustiergarten, 2008  
Acryl auf Leinwand, 35 x 41 cm